



Urkunden-Übergabe: Ingeburg Opitz und Ursula Baumgarten (vorne, von links) mit Wolfgang Fesca, Nicole Kupke, Rudolf Krause und Werner Winkowski (hinten, von links). Lüderten

Ehre für die Schwalbenretter

Naturschutzbund setzt Auszeichnungen für Altenhäger Einrichtungen fort

VON FRIEDHELM LÜDERSEN

ALTENHAGEN I. Besuch vom Nabu-Ortsverband aus Springe erhielt jetzt das Seniorenpflegeheim „Alte Molkerei“ in Altenhagen I. Es gehört zu den Einrichtungen im Ort, die sich als schwalbenfreundliche Institution um den Naturschutz verdient machen.

Der stellvertretende Vorsitzende der Nabu-Ortsgruppe, Rudolf Krause, und der zuständige Schwalbenfreund des Altenheimes und Nabu-Mitglied Wolfgang Fesca haben Heimleiterin

Nicole Kupke eine Auszeichnung für Verdienste um den Naturschutz überbracht. Die Naturschützer wollen dem Haus an der Deisterstraße für sein Engagement für den Schwalbenschutz danken. Die Springer Ortsgruppe hatte unlängst beschlossen, Bürgern und Institutionen, die Schwalben an ihrem Gebäude ein Wohnrecht einräumen, persönlich Anerkennung zu zollen.

Heimleiterin Kupke hatte dafür gesorgt, dass die Vögel ihre Nester wieder dort bauen können, wo sie schon vor gut sechs Jahrzehnten im Innenhof die Senioren er-

freuten. Einige Jahre lang war das nicht möglich. Nicole Kupke ließ jedoch die als Schutz gegen Schwalbenkot angebrachten Netze wieder entfernen.

Rund um die Wohnanlage zählte Fesca in diesen Sommer 20 Mehlschwalbennester, in denen gebrütet wurde. Neu gebaute Nester hängen an der Straßenseite und auch im Innenhof. „Ich freue mich über die lebhaften Vögel, sie bringen Glück“, sagt Heimbewohnerin Ursula Baumgarten.

Als Rudolf Krause von der Schwalben-Aktion des Pflegehei-

mes hörte, hat er spontan entschieden, Urkunde und Plakette zu überreichen.

Um neue Verschmutzungen an den Fenstern unter den Nestern im Innenhof zu vermeiden, hat Fesca Kontakt mit einer benachbarten Zimmerei aufgenommen. Dort sollen Bretter angefertigt, weiß gestrichen und am Haus angebracht werden. Der Nabu-Vorstand will seine Danke-Aktion weiterführen und bittet, Bürger zu nennen, die sich besonders für Schwalben einsetzen. Telefon Rudolf Krause: 05041/5640.